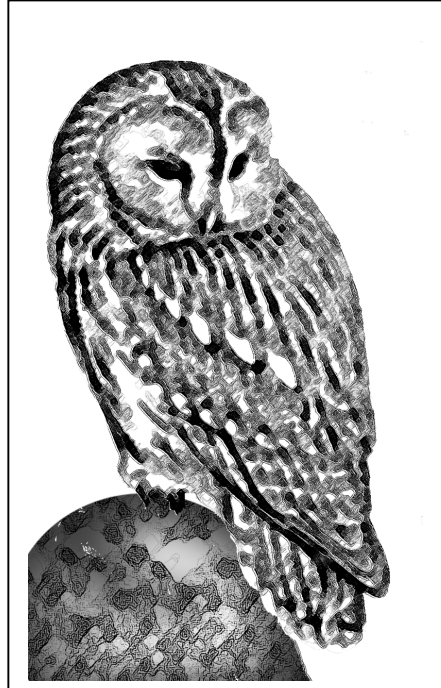


Steckbrief

Waldkauz (*Strix aluco*)



Baumerkmale: Länge = ♂ 42 cm, ♀ 40 cm
Gewicht = ♂ 350 – 700 g, ♀ 300 – 500 g

kräftig, gedrungen
Gefieder hellbraun oder grau
großer runder Kopf ohne Federohren

Ruf: „huuu-hu-uuuuuuuuuuuu“
Bei der Balz hört man ein schnelles Trillern auf „u“, das in kurzen Abständen wiederholt wird. Bei Erregung rufen beide Geschlechter „kjuwitt“. Jungtiere betteln mit einem hohen „chiehe“ oder einem gepressten „pssewitt“.

Lebensraum: Wälder, Parkanlagen, Gärten, Höhlen, felsiges Gelände. Auch inmitten von Ortschaften in Kirchtürmen oder Dachböden größerer Gebäude.

Fortpflanzung: Der Waldkauz ist bereits im ersten Jahr nach dem Schlüpfen geschlechtsreif. Die Paare leben meist in Dauerehe. Die Fortpflanzungszeit beginnt in der zweiten Winterhälfte.

Mögliche Brutplätze sind größere Baumhöhlen, Felsspalten, Nischen in Gemäuern und auf Dachböden, Fuchs- und Dachsbau, Hohlräume unter Baumwurzeln, Mulden (die z. T. sogar selbst gescharrt werden), Waldhütten oder verlassene Nester großer Vögel.

Etwa alle 2 Tage wird ein Ei gelegt. Das Gelege besteht meist aus 3 – 5 Eiern. Die Eier werden 28 – 29 Tage bebrütet. Die frisch geschlüpften Jungen tragen ein weißliches Dunenkleid, später dann ein hell graubraunes Federkleid mit dunklen Querwellen.

Beutefang: In der Dämmerung oder nachts erfolgt die Jagd. Der Waldkauz jagt sowohl vom Ansitz aus, als auch im Pirschflug. Er erbeutet Kleinsäuger wie Mäuse und Ratten, aber auch Vögel bis zur Größe einer Taube. Daneben sind größere Insekten, Frösche, Eidechsen, Regenwürmer und sogar Fische geeignete Beutetiere.